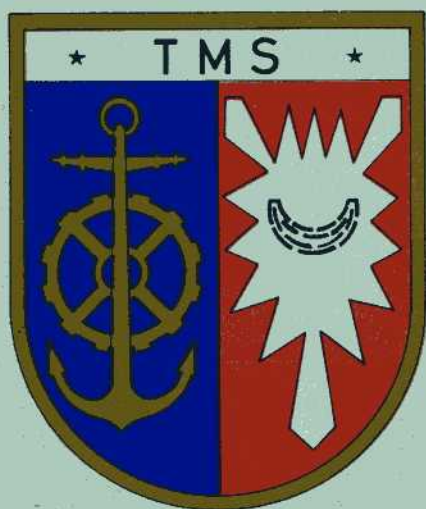


# Technische Marineschule



# Die Technische Marineschule

Die Technische Marineschule Kiel bildet seit über 70 Jahren schiffstechnisches Personal für die Marine aus. Nach Organisationsänderungen sowie erheblichen Erweiterungen der Übungsanlagen ist sie heute eine der modernen Ausbildungsstätten der Marine.

Seit mehr als 70 Jahren steht die Technische Marineschule Kiel im Dienst der schiffstechnischen Ausbildung.

Als Ingenieur- und Decksoffizierschule der Kaiserlichen Marine im Jahr 1913 gegründet, diente sie von 1919 bis 1945 auch der Reichsmarine und Kriegsmarine für die schiffstechnische Ausbildung. Mit Aufbau der Bundeswehr wurde 1956 der Ausbildungsbetrieb wieder aufgenommen. 1982 erfolgte die Zusammenlegung der Technischen Marineschulen I (Kiel) und II (Bremerhaven) mit ihren Lehrgruppen zur heutigen Technischen Marineschule.

70 Jahre der Vermittlung von Wissen und der Erziehung, 70 Jahre stürmische, technische Entwicklung hat diese Schule erlebt, über mehrere Generationen hinweg wurden Soldaten, Menschen geformt und für ihre Aufgaben in der Flotte vorbereitet.

# Der Auftrag

Die Marine hat ca. 195 Kampf- und 80 Unterstützungseinheiten in Dienst. Die Typenvielfalt der Boote und Schiffe reicht vom Hafenschlepper bis zum Zerstörer, umfaßt ältere Einheiten aus den 50er Jahren bis hin zu den neuesten Schnellbooten der Klasse 143 und Fregatten Klasse 122 mit modernster Technologie.

Schiffstechnik umfaßt neben dem Schiffskörper die vielfältigen und unterschiedlichen Anlagen für den Schiffsantrieb, die Schiffselektrotechnik und Schiffsbetriebstechnik.

Bei den Schiffsantrieben reicht der Leistungsbereich von Dieselmotoren-Anlagen mit wenigen 100 kW bis 15 000 kW über Gasturbinen-Anlagen hin zu Dampfturbinenanlagen mit 60 000 kW.

Schiffselektroanlagen reichen von Batterien mit 150 Ah bis zu Bordnetzen mit 5 400 kVA Erzeugerleistung mit entsprechenden Schalt- und Verteilereinrichtungen. Die Vielfalt der Schiffsbetriebsanlagen reicht von einfachen Lüftern und Pumpen bis zu Dauerschutzluftklima-Systemen und Müllverbrennungseinrichtungen.

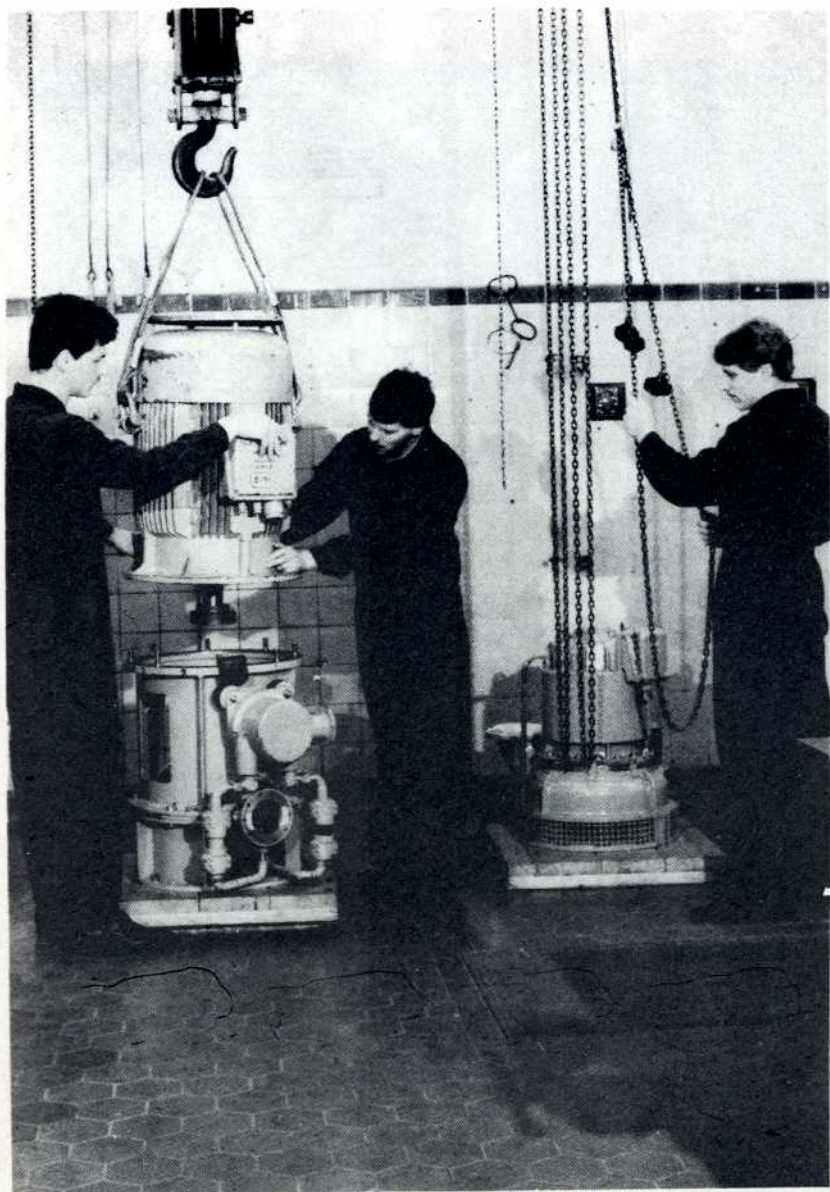
Für die Überwachung, Steuerung und Regelung all dieser Anlagen und Einrichtungen reicht die Spanne von Manometer oder Thermometer bis zu elektronischen Meßwerterfassungsanlagen und Automationseinrichtungen ganzer Teilsysteme.

Betrieb und Einsatz dieser schiffstechnischen Anlagen bestimmen den Auftrag:

Ausbildung des gesamten Marine-Personals  
des Verwendungsbereiches Schiffstechnik  
für die Verwendung im Hauptabschnitt  
Schiffstechnik an Bord von Booten und  
Schiffen sowie für Stabstätigkeiten in  
Landdienststellen.



So geht es auch für die Soldaten des Verwendungsbereiches Schiffstechnik los:  
Militärische Grundausbildung.



Hier wird es schiffstechnisch  
schon konkreter: Montageübungen  
an Pumpen der Schiffsbetriebs-  
anlagen.

Die Ausbildung konzentriert sich auf die Hauptgebiete

Schiffsantriebstechnik  
Schiffselektrotechnik  
Schiffsbetriebstechnik  
Schiffstechnischer Gefechts- und  
Betriebsdienst  
Schiffssicherung

und umfaßt alle Qualifikationsebenen der

Mannschaften  
Unteroffiziere und  
Offiziere

mit ihren unterschiedlichen Anforderungsprofilen.

## Organisation

Die Technische Marineschule (TMS) ist organisatorisch gegliedert in

Schulstab, Fachschule der Marine für  
Schiffsbetriebstechnik und

Lehrgruppe A in Kiel mit einer Außen-  
stelle in Bremerhaven

Lehrgruppe Grundausbildung in Brake/  
Unterweser und

Lehrgruppe Schiffssicherung in Neustadt/  
Holstein.

Die Lehrgruppe Grundausbildung bildet freiwillige und wehrpflichtige Rekruten der vier Verwendungsreihen Dampf-, Motoren-, Elektro- und Schiffsbetriebstechnik aus.

Die Lehrgruppe A bildet den Kern der Technischen Marineschule und führt die militärische Ausbildung aller Unteroffiziere und Truppen-Offiziere des Verwendungsbereiches Schiffstechnik durch.

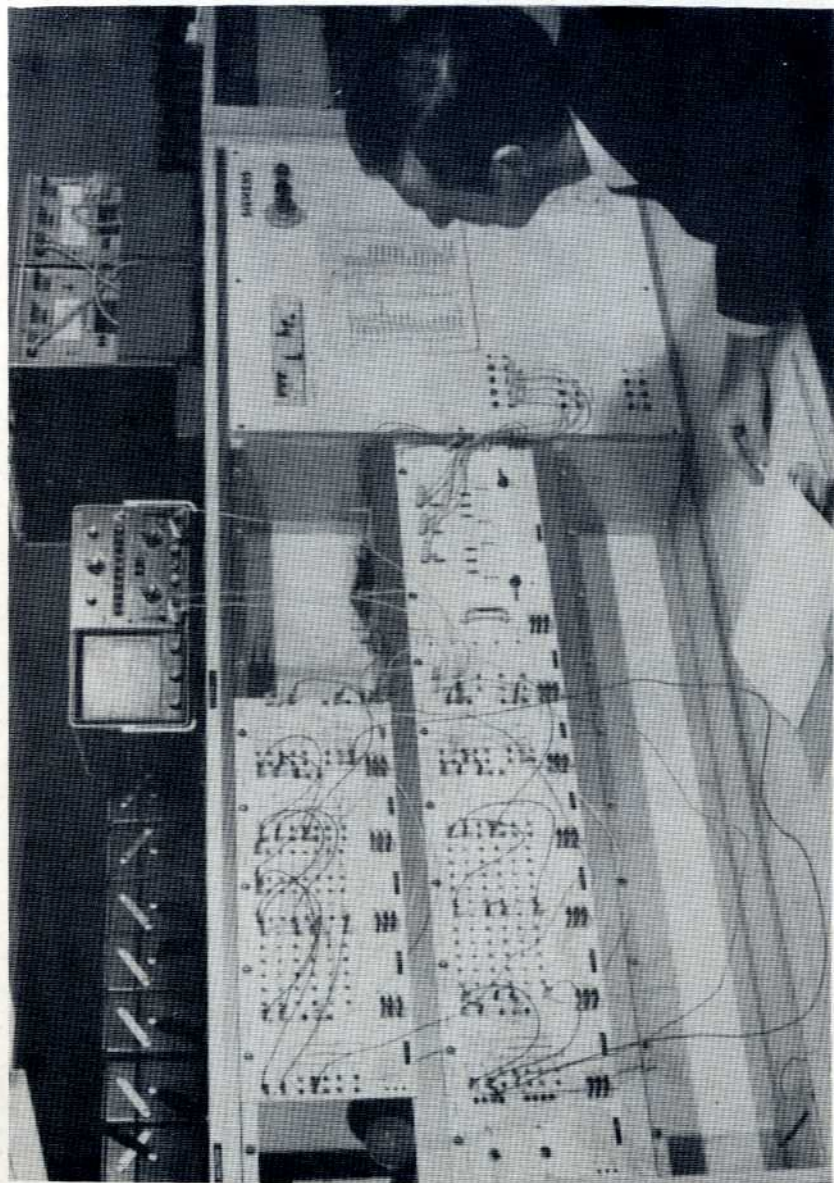
Die Fachschule der Marine für Schiffsbetriebstechnik betreibt als integraler Bestandteil der TMS die Fachausbildung der Offiziere des militärfachlichen Dienstes; ihre Sonderstellung ist durch die mit der staatlichen Anerkennung verbundenen Fachaufsicht des Kultusministers Schleswig-Holsteins begründet.

Die Lehrgruppe Schiffssicherung führt für alle Qualifikationsebenen die Schiffssicherungs- und Taucherausbildung als Einzelausbildung sowie die Schiffssicherungsausbildung ganzer Flotteneinheiten durch.

Die Lehrgruppen der TMS sind organisatorisch in bis zu vier Inspektionen mit unterschiedlicher Zahl von Hörsälen aufgegliedert. Die Führungsebenen der Schule sind Schulkommandeur, Lehrgruppenkommandeure, Inspektionschefs und Hörsaalleiter. Der Lehrgruppenkommandeur A ist zugleich ständiger Vertreter des Schulkommandeurs.

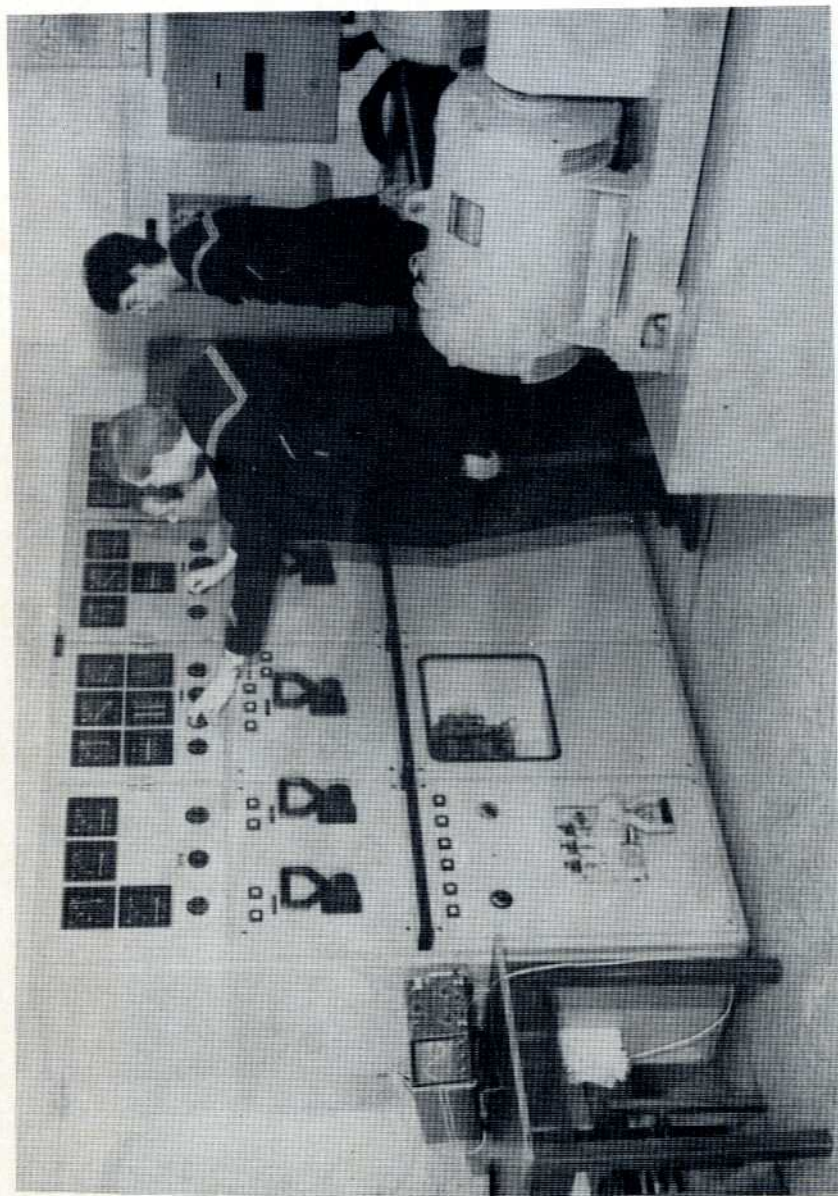
Die fachliche Leitung der Ausbildung erfolgt durch Fachbereiche wie Antriebstechnik, Elektrotechnik, Schiffsbetriebstechnik, Allgemeine Schiffstechnik und Naturwissenschaften sowie Brand- und Leckabwehr, ABC-Abwehr, Taucherwesen, Rettungs- und Bergungsdienst, Taucher- und ABC- Medizin.

Die Leiter der Fachbereiche und die ihnen zugeordneten Truppenfachlehrer sind Truppenoffiziere, Offiziere des militärfachlichen Dienstes, Beamte, weitgehend mit Hochschul- oder Fachhochschulstudium sowie z.T. langjähriger Borderfahrung.



Leistungselektronik ist Bestandteil vielfältiger schiffstechnischer Anlagen und erfordert intensive Grundlagenausbildung.





Bordnetz-Übungsanlage (Teilansicht) der Fa. Siemens zur Einweisung in Schaltung und Betrieb als Vorstufe für die Ausbildung an bordidentischen Anlagen großer Leistung.

